



STÄDEL
MUSEUM

Städel Atelier zu Hause

Langeweile? Nicht mit uns! Werdet zu Hause selbst kreativ und lasst euch von den Kunstwerken und unseren Workshopideen inspirieren.

Faszination Gesicht. Porträtzeichnen

Ab 8 Jahren

Schwierigkeitsgrad: 3

Sammlungsbereich: Kunst der Moderne

Was wird benötigt?

Papier

Bleistift

Schaut euch das Bild an!



Paula Modersohn-Becker, Mädchenkopf, ca. 1906, Öl auf Leinwand, 24,5 x 21,0 cm
© Städel Museum, Frankfurt am Main, Foto: U. Edelmann

„Du bist wie ein offenes Buch.“. Das sagen Leute häufig, wenn sie den Eindruck haben, die Gedanken eines anderen Menschen quasi an dessen Nasenspitze erkennen zu können. Natürlich kann niemand wirklich Gedanken lesen, aber tatsächlich drücken wir viele unserer Gefühle über unser Gesicht aus. So wissen unsere Mitmenschen, dass wir gut gelaunt sind, wenn wir lachen oder traurig, wenn wir weinen.

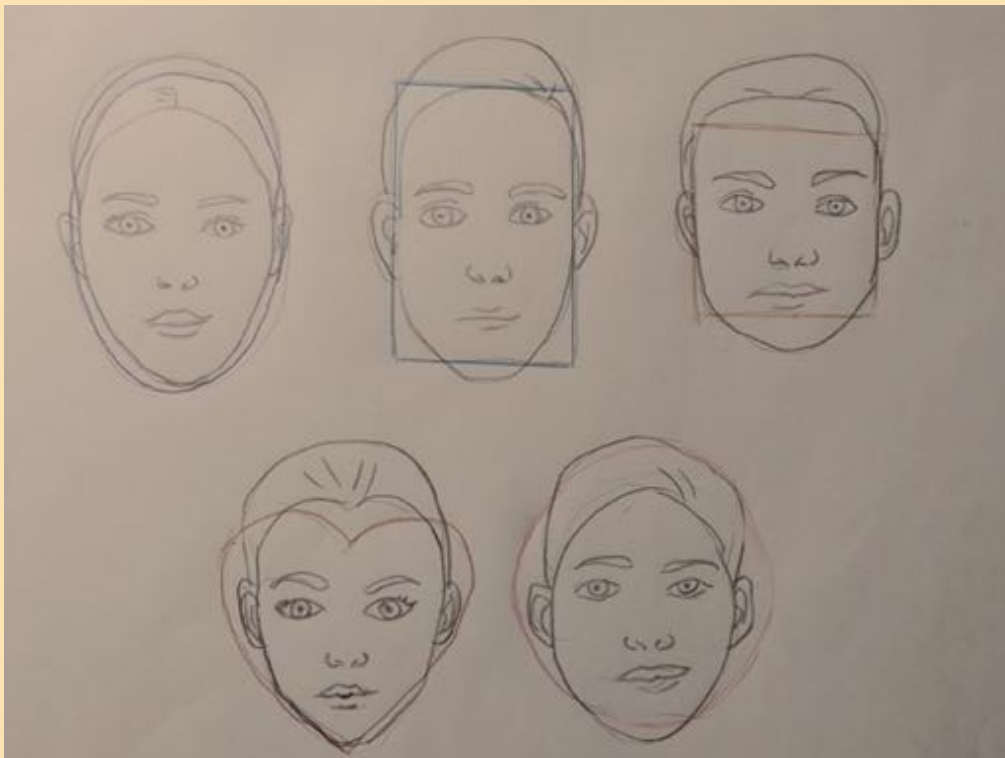
Bei diesem Mädchen, das die Künstlerin Paula Modersohn-Becker circa 1906 malte, lässt sich jedoch nichts aus dem Gesicht ablesen. Sie sieht etwas nachdenklich aus, aber ob sie gerade glücklich, traurig, ängstlich oder aufgeregt ist, lässt sich schwer sagen. Genau das macht das Bild so spannend. Obwohl die Künstlerin das Mädchen ganz aus der Nähe zeigt, bleibt sie ein Rätsel. Wer weiß, ob sie gleich lächeln oder schüchtern die Augen senken wird? Habt ihr Lust bekommen, selbst ein Porträt zu zeichnen? Wir zeigen euch in der Workshopanleitung, wie das geht.

Der Malerin Paula Modersohn-Becker wurde nach ihrem Tod 1927 ein Museum gewidmet. Das Paula-Modersohn-Becker Museum in Bremen war das erste Museum weltweit, das Bilder ausstellte, die von einer Frau gemalt wurden.

—
Fragt eure Familie oder eure Freunde, ob jemand Zeit hat, euch Modell zu sitzen. So könnt ihr das Gesicht ganz in Ruhe studieren. Vielleicht wechselt ihr euch auch ab, sodass einer den anderen im Wechsel zeichnen kann.

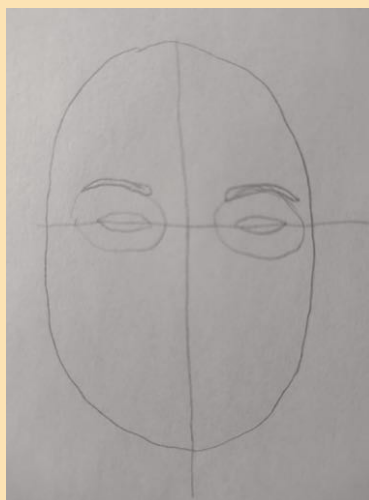
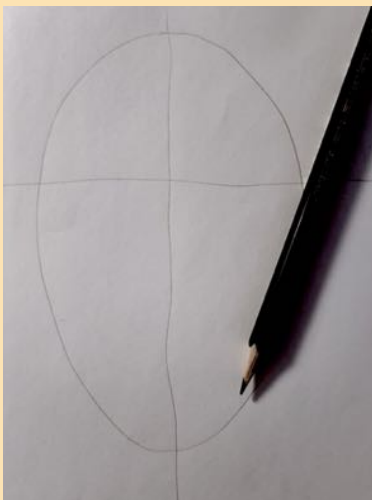
Gesichtsformen

Nehmt euren Stift und zeichnet zuerst den Gesichtsumriss auf euer Papier. Es gibt viele unterschiedliche Gesichtsformen. Das Gesicht des Mädchens von Paula Modersohn-Becker ist eher rund. Aber es gibt auch ovale, rechteckige, quadratische und herzförmige Gesichter. Welche Gesichtsform habt ihr und euer Modell?



Augen

Mit einem Bleistift zeichnet ihr in feinen Linien ein Kreuz auf den Umriss der Gesichtsförm. So könnt ihr die Proportionen des Gesichts markieren. Der lange Strich des Kreuzes verläuft in der Mitte. Der kurze Strich zeigt an, auf welcher Höhe sich die Augen befinden. Zeichnet zwei Kreise für die Augenhöhlen. In die Mitte setzt ihr die Augen. Darüber zeichnet ihr die Augenbrauen.



Nun brauchen die Augen noch eine Iris mit einer schwarzen Pupille - wenn ihr hier ein Glanzlicht setzt, wirkt der Blick lebendiger.



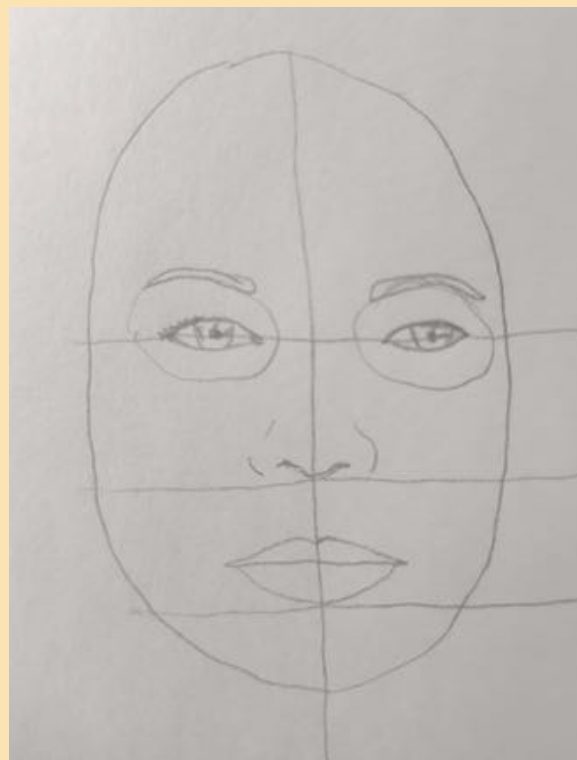
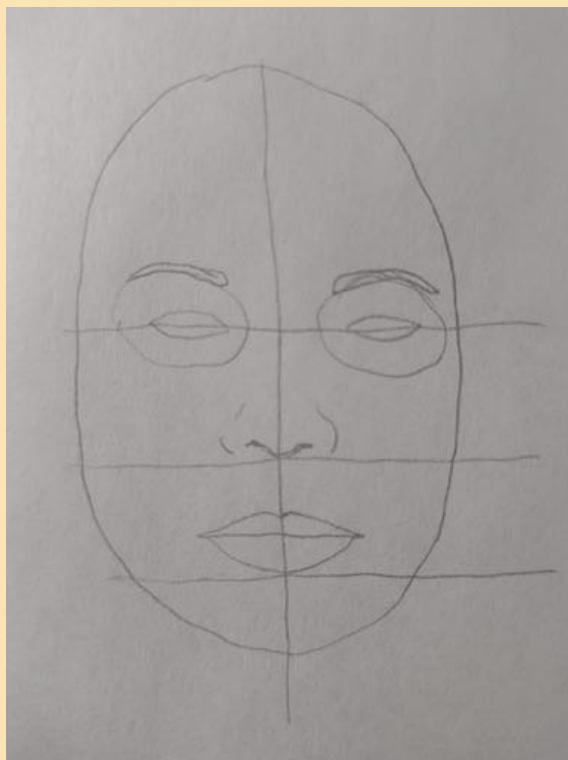
Tipp

Testet am Ende aus, wie sich der Gesichtsausdruck verändert, wenn ihr die Form der Augenbrauen anpasst.

Nase und Mund

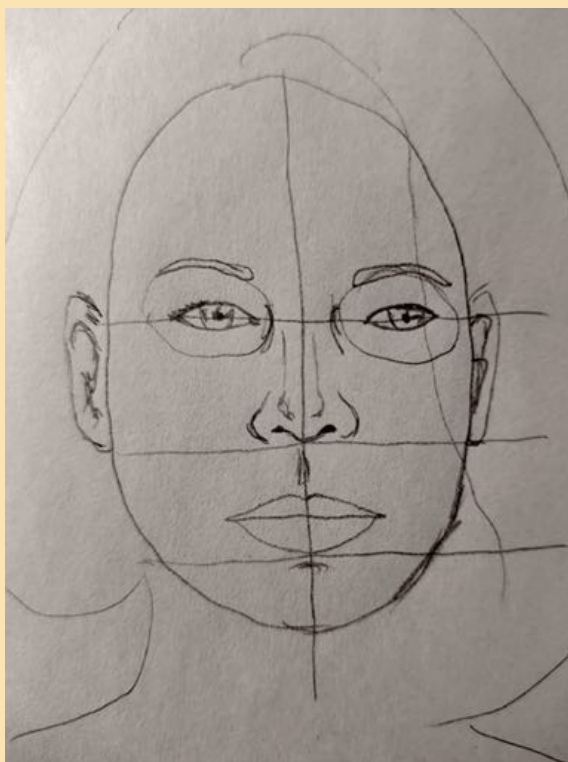
Teilt die untere Hälfte des Gesichts mit einer weiteren horizontalen Linie. Dort, wo sie den langen Strich eures Kreuzes trifft, befindet sich die Nasenspitze. Links und rechts sind die Nasenlöcher und mit einem gebogenen Strich auf jeder Seite zeichnet ihr die Nasenflügel.

Teilt dann das untere Viertel wieder in der Mitte mit einem dünnen Bleistiftstrich. Dort zeichnet ihr die untere Kante der Lippen mit einem geschwungenen Strich. Darüber kommt eine Linie, wo Ober- und Unterlippe aufeinander treffen.



Ohren und Haare

Zeichnet die Ohren an der Seite des Gesichts. Die oberen Enden der Ohren beginnen in der Regel in der Höhe der Augen und das Ohrläppchen befindet sich auf Höhe der Nasenspitze. Zeichnet dann die Haare und ergänzt Details durch leichte Schattierungen.



Tipp

Ihr könnt für die Haare einen anderen Stift verwenden, um die Haarstruktur darzustellen. Experimentiert mit euren Zeichenmaterialien!

Zeigen Sie uns die Ergebnisse und schicken Sie Ihre Fotos an info@staedelmuseum.de

* Hinweis: Die Ausführung des Workshops erfolgt auf eigene Verantwortung und eigenes Risiko. Das Städel Museum übernimmt keine Haftung für eventuell verursachte Personen- und Sachschäden.